



## ERFOLGREICHE AUSBILDUNG ZU DOSB-TRAINER/IN B

**Die dmsj bildet in Kooperation mit Landesmotorsportfachverbänden und den DMSB-Trägervereinen Trainer für den Motorsport aus. Nachdem in diesem Jahr die Ausbildung zum DOSB-Trainer/in B bereits im Februar in Zusammenarbeit mit dem ADAC Schleswig-Holstein gestartet war, wurde nun im Herbst das letzte erforderliche Ausbildungsmodul ebenfalls im hohen Norden absolviert. Im schleswig-holsteinischen Rendsburg wurde die Ausbildung zum DOSB-Trainer/in B für die Profile Breitensport und Leistungssport Automobil/Motorrad erfolgreich abgeschlossen.**

**DOSB  
LIZENZ  
AUSBILDUNG**

„Ich finde es gut, dass die Trainerausbildung in Zusammenarbeit mit der dmsj stärker standardisiert wird. Die Ausbildung erfolgt nun bundesweit nach einheitlichen Kriterien, unabhängig davon, wer Träger der Ausbildung ist,“ sagt Thorsten Schulz, Abteilungsleiter für Jugend und Sport beim ADAC Schleswig-Holstein und Seminarleiter der diesjährigen B-Trainerausbildung. Details dazu sind in den überarbeiteten Ausbildungsrichtlinien für die Trainerausbildung geregelt, die ab 1. Januar 2015 in Kraft treten. So unterstützten in Rendsburg Maria Schuch und Roland Fabisch, beide Mitglied in der AG Aus- und Weiterbildung der dmsj, als „Mentoren“ die Leitung des Seminars.

### **Sportpraktische Lehrproben an der Strecke**

Auf dem Programm standen zunächst vereins- und verbandsbezogene Inhalte sowie sportpädagogische und psychologische Aspekte. In der Theorie wurden allgemeine sowie motorsportspezifische Grundlagen vermittelt. Darüber hinaus wurden in einem Workshop verschiedene Strategien des Operativen Marketings erarbeitet. Zum Abschluss ihrer Ausbildung mussten die zukünftigen DOSB-Trainer/innen B eine schriftliche Prüfung ablegen, aber auch in einem Vortrag die erforderlichen fachtheoretischen Kenntnisse nachweisen und ihre Fähigkeiten in einer sportpraktischen Lehrprobe unter Beweis stellen. Dazu konnte im benachbarten Albersdorf ein Gelände

genutzt werden, auf dem die Teilnehmer an zwei verschiedenen Streckenvarianten eine Trainingseinheit leiten konnten. „Die Lehrproben in den Disziplinen Motocross, Trial, Rallye und Kart sind gut bis sehr gut gelaufen“, bilanziert Schulz, der die Bedeutung einer qualifizierten Ausbildung der Betreuer junger Motorsportler zum DOSB-Trainer/in B unterstreicht.

Denn mit einer ausreichenden Anzahl DOSB-Trainer/innen B Leistungssport wird es im Motorsport künftig möglich sein, sogenannte Landesleistungstützpunkte aufzubauen. Dort können dann auch die frisch gebackenen DOSB-Trainer/innen B junge Motorsportler gezielt für ihre Aufgaben im Spitzensport vorbereiten.